

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
als
Agrarbehörde I. Instanz

III b 1 - 782 R/162

Betreff: Gemeindegut Weißenbach;
Regulierung

A-6010 Innsbruck, 21.11.1989

Tel.: 052 72 34 95 DW Klapp. 73

Sachbearbeiter: Dr. SPONRING

Bitte in der Antwort die
Geschäftszahl dieses
Schreibens anführen.

L I S T E der P A R T E I E N

und

VERZEICHNIS der ANTEILSRECHTE

gemäß §§ 52, 54, 56 und 64 des
Tiroler Flurverfassungslandesgesetzes
1978 i.d.F. LGBl. Nr. 18/1984 (TFLG.
1978)

im Regulierungsverfahren für das

Gemeindegut Weißenbach.

I. Regulierungsgebiet :

1) Das Regulierungsgebiet besteht aus folgenden Grundstücken:

a) in EZl. 149 II KG. Weißenbach

Gp. 8/1 sonstige/unproduktiv
 hinsichtlich des nicht als Bauland
 gewidmeten Teiles

 8/4 LN
 8/5 LN
 366 LN
 367 LN
 379 LN
 500 LN
 501 LN
 502/1 LN
 504/1 LN
 1019 LN
 1020 LN
 1021 LN
 1022 LN
 1024/1 Wald
 1024/2 LN
 1025 LN
 1048/3 LN
 1048/11 Wald
 1049 LN
 1179/1 LN
 1180 LN
 1181/1 LN

 hinsichtlich des nordöstlich der Gp.
 1181/3 liegenden Teiles

Gp.	1207	LN
	1213/1	LN
	1307/1	LN
	1310	LN
	1382/17	LN
	1386/2	LN
	1458/1	LN
	1459/2	LN
	1461/2	LN
	1462/22	LN
	1651/1	LN
	1652/2	LN
	1652/3	LN
	1652/4	sonstige/unproduktiv
	1653	LN
	3113/1	LN

mit Ausnahme des 5 m breiten Weges an der westlichen Grundgrenze und jener Teilfläche von 520 m², die mit Gp. 4668/4 (Friedhof) vereinigt werden soll

	3113/2	LN
	3213	LN
	3600/1	LN/Wald
	3600/2	Wald
	3600/3	Wald
	3673/1	LN
	3673/2	sonstige/unproduktiv
	3674	LN
	3675/1	Wald
	3675/2	LN
	3675/3	Wald
	3675/4	sonstige/unproduktiv
	3675/5	LN

Gp.	3678	LN
	3680/1	Wald
	3681	Wald
	3682	LN
	3683	sonstige/unproduktiv
	3684	LN
	3685	LN
	3689	sonstige/unproduktiv
	3690	sonstige/unproduktiv
	3695	LN
	3696/2	LN
	3696/3	LN
	3697	Wald
	3698	LN
	3699/1	LN
	3700	LN
	3701	LN
	3702	sonstige/unproduktiv
	3704/1	Wald
	3704/2	Wald
	3704/3	LN
	3704/4	Wald
	3704/5	LN
	3704/7	LN
	3704/8	Wald
	3704/9	Wald
	3704/10	Wald
	3704/12	Wald
	3704/13	sonstige/unproduktiv
	3705	LN
	3797	Alpen

d) in EZl. 261 II KG. Reutte

a)

Gp. 23o2/1 Wald
23o2/2 sonstige/unproduktiv
23o5/1 Wald
23o5/2 Wald
23o5/3 sonstige/unproduktiv

Bp. 416 Bfl.
417 Bfl.
418 Bfl.
419 Bfl.

Die übrigen in EZl. 261 II KG. Reutte vorgetragenen
Grundstücke sind Gemeindevermögen.

e) in EZl. 195 II KG. Wängle (Schneetal-Alpe)

Gp. 1352/3 Alpen
1353 Wald
Bp. 151 Bfl.

2) Die das Regulierungsgebiet bildenden Grundstücke sind agrar-
gemeinschaftliche Grundstücke im Sinne des § 33 Abs. 2 lit.
c TFLG. 1978 (Gemeindegut) und stehen im Eigentum der
Gemeinde Weißenbach.

II. NUTZUNGEN :

Als zulässige Nutzungen des Regulierungsgebietes werden fest-
gestellt :

- a) Holznutzung
- b) Weidenutzung (Heim- und Almweide)

III. Parteien und Anteilsrechte :

Nutzungsberechtigt am Gemeindegut sind, und zwar hinsichtlich
der

a) HOLZNUTZUNG

1) die Gemeinde Weißenbach, der gemäß § 64 Zif. 7 TFLG. 1978 ein Anteilsrecht von 20 v.H. des Ertrages zusteht

2) die jeweiligen Eigentümer folgender Liegenschaften (Stammsitzliegenschaften), alle KG. Weißenbach, mit den angegebenen Anteilen (Losteile)

lfd. Nr.	EZl.	HNr. derzeitiger Eigentümer	Anteile
1	3	1 PFAFFELMOSER Alma	1
2	5	2 POSCH Rudolf	1
3	7	4 LUTZ Josef	1
4	10	8 FORCHER Heinz	1
5	12	9,10 ALBER Alois, Josef, Erna	2
6	13	11 LEUPRECHT Maria	1
7	21	21 WEIRATHER Gertraud	1
8	22	22 SPRENGER Adelinde, Töchterle Maria	1
9	27	25 KERLE Anna	1
10	31	30 KERLE Andreas	1
11	32	33 ZOTZ Maria, Albuin	1
12	33	36 SAUTTER Erika, ERHART Elfriede	1
13	38	42 WECHSELBERGER Josef	1
14	41	47 FORCHER Herbert	1
15	42	46 WANNER Heinrich	1
16	45	50 GRUBER Maria	1
17	50	52 WILHELM Wilfried	1
18	52	58 SCHWEISSGUT Josef	1

lfd. Nr.	EZl.	HNr. derzeitiger Eigentümer	Anteile
19	53	84 HOFER Martin	1
20	54	59 SCHEIBER Johann	1
21	55	60 LOB Johann	1
22	56	62 BREZAVSCEK Elsa, KERLE Alma	1
23	57	73b KUHN Rudolf	1
24	60	69 HOFER Ernst	1
25	66	77 POSCH Bernhard	1
26	75	86 ZOTZ Adelinde	1
27	76	87 FORCHER Josef	1
28	77	88 WEIRATHER Wilfried	1
29	79	90 ALBER Edmund	1
30	80	91 LUTZ Margarethe	1
31	81	92 GAPP Albrecht	1
32	83	94 KERLE Gebhard	1
33	86	97 LANG Albuin	1
34	87	101 JÄGER Maria	1
35	91	105 POSCH Rupert, Maria	1
36	92	106 POSCH Rupert, Maria	1
37	94	100 KERLE Waltraud	1
38	95	107 SCHEIBER Rosa, Erich, Annemarie, Othmar	1
39	97	109 ALBER Cäcilia	1
40	98	111 LUTZ Gotthard, Peter, HARTMANN Maria	1
41	100	112 ZOTZ Martin	1
42	104	122 TSCHIEDERER Elfriede	1
43	110	126 POSCH Josef	1
44	112	127 UGARKOVIC Rosmarie, POSCH Sylvia	1
45	114	128 POSCH Adolf	1
46	123	115 MÜLLER Meinrad	1

lfd. Nr.	EZl.	HNr. derzeitiger Eigentümer	Anteile
47	149	72 Gemeinde Weißenbach (für Volksschule auf Bfl. 268)	1
48	170	78 DREIER Erwin	1
49	172	80 TSCHIDERER Manfred	1
50	190	102 KIRCHMAIR Notburga, Jakob	1
51	197 m.A.1	27 POHLER Paula, OSLER Rudolf, Ida, Erika Josef, STEGER Hildegard, PALLHUBER Margit	1
52	197 m.A.2	28 WECHSELBERGER Benedikta, Marianne	1
53	216 m.A.1	53 RUNGGALDIER Maria, Dr. AUER Bernhard	1
54	216 m.A.2	54 LUTZ Hedwig, Margaretha, Hubert, Paul	1
55	219 m.A.1	17 FORCHER Rudolf	1
56	219 m.A.2	16 LUTZ Theresia, Margarethe	1
57	222 m.A.1	44 ZOBL Othmar, Karl, Hubert	1
58	222 m.A.2	45 ZOBL Alfred	1
59	232 m.A.1	19 KOCH Albert, Cäcilia	1
60	232 m.A.2	18 LUTZ Josef	1
61	245	33b SCHALLER Adolf, Hannelore, Hubert	1
62	265	85 ZOTZ Josef	1

lfd. Nr.	Ez. Nr.	H. Nr.	derzeitiger Eigentümer	Anteile
63	277	24	OSLER Rudolf, Hildegard	1
64	284	48	KERLE Emmerich	1
	m.A.1			
65	284	49	KERLE Alois	1
	m.A.2			
66	296	23	OSLER Rudolf, Ida, Erika	1
67	307	125	KUHN Helmuth, Barbist Cäcilia	1
68	317	66	mj. WECHSELBERGER Johann	1
69	321	15	LUTZ Martin	1
70	325	123	ALBER Herbert, WÖRLE Eugenia	1
71	367	5,6	WECHSELBERGER Werner, Johann	2
72	372	35	PÖLL Helga	1
	m.A.1			
73	374	37	WEIRATHER Josef	1
74	382	95	ARZL Erich	1
	m.A.2			
75	387	117	POHLER Edmund	1
76	391	55	r.k. Pfarrpfründe Weißenbach	1
77	428	39	LUTZ Alois	1
78	435	74	öffentl.allgem. Volksschule	1
79	446	75	Walter Rainer	1
80	452	110	ALBER Franz	1
81	474	73	HOFER Maria	1
82	487	67	SONNWEBER Alois, Helene	1
83	496	108	HUMER Agnes	1
84	505	41	KUHN Rudolf	1
85	533	113	ALBER Maria, Alma, Adelinde	1

lfd. Nr.	EZl.	HNr. derzeitiger Eigentümer	Anteile
86	535	51 WINKLER Alois	1
87	546	124 KNITTEL Norbert	1
88	554	43 WANNER Josef	1
89	564	40 HAHN Blanca, FORCHER Ilse-Maria	1
90	592	106a ARZL Lidwina	1
91	608	82 SCHWEISSGUT Sieglinde	1
92	623	54a HEROLD Josef, Maria	1
93	631	71 Gemeinde Weißenbach	1
94	671	79 WECHSELBERGER Georg	1
95	680	118 LUTZ Albert	1
96	685	131 POSCH Johann	1
97	712	14 ALBER Karl, Eva	1
98	743	57 SCHWEISSGUT Ludwig, Anton	1
99	756	13 OSLER Josef, Mathilde	1
100	757	96 ALBER Elmar	1
101	763	132 SCHEIBER Anna	1
102	767	81 FALGER Kurt, TSCHIDERER Franz	1
103	777	20 SCHEIDLE Franz, Christa	1
104	790	129 ARZL Wilhelm	1
105	804	151 KUHN Adolf	1
106	822	99 ARZL Albert	1
107	828	101a WEIRATHER Basilius, Juliana	1
108	872	89 LUTZ Josef	1
109	898	79b WECHSELBERGER Karl	1
110	903	61 FASSER Peter, PAMPERL Monika, Peter	1
111	942	166 SCHRATZ Rudolf, Johanna	1
112	968	76 SCHALLER Franz, Sonja	1
113	988	68 Gemeinde Weißenbach	1
114	1013	64 Dipl.Ing. POHLER Klaus, Kassian, Cäcilie	1

gesamt : 116

- 3) Der Antrag des Johann Wechselberger, Weißenbach 29 a, auf Zuerkennung eines Holzbezugsrechtes für Bp. 37/2 in EZ1. 621 II KG. Weißenbach wird abgewiesen.

b) WEIDENUTZUNG

Zur Teilnahme an der Weidenutzung ist berechtigt, wer Eigentümer eines Wirtschaftsgebäudes in der Gemeinde Weißenbach ist. Im Rahmen der bisherigen örtlichen Übung dürfen zur Weide nur Rinder und Schafe aufgetrieben werden, die mit Futter, das auf Eigenflächen gewonnen wurde, überwintert wurden.

RECHTSMITTELBELEHRUNG

Gegen diesen Bescheid steht die Berufung offen, die binnen zwei Wochen nach dessen Zustellung beim Amt der Tiroler Landesregierung als Agrarbehörde I. Instanz in Innsbruck, Altes Landhaus, einzubringen ist.

Eine allfällige Berufung ist in doppelter Ausfertigung einzubringen, ist zu begründen und hat einen bestimmten Berufungsantrag zu enthalten.

B E G R Ü N D U N G

In der Verhandlung am 27.7.1989 mit Gemeinde, Regulierungsausschuß und den Weideinteressentschaften Oberdorf und Unterdorf konnte mit Ausnahme hinsichtlich der Gp. 8/1 über die dem Gemeindegut zuzuordnenden Grundstücke, also über jene Grundstücke, die im Gegensatz zum Gemeindevermögen mit Holz- und/oder

Weidenutzungsrechten belastet sind, volle Einigung erzielt werden. Nach der auf entsprechende Erhebungen gestützten Stellungnahme des Leiters der Bezirksforstinspektion Lechtal vom 13.11. 1989 hat auf Gp. 8/1 eine Holz- oder Weidenutzung bisher nicht stattgefunden; eine Beweidung sei auch kaum möglich. Auf diesem Grundstück sei bisher nur aus Anlaß der Anlegung eines Radweges und der Errichtung einer Hochspannungsleitung Holz geschlägert worden. Dieses Trassenholz sei aber nicht von den Eingeforsteten genutzt worden. Die Gp. 8/1 ist durch Auflandung des Lech entstanden. Das Alter des darauf stockenden Holzbestandes bewegt sich zwischen einem und sechzig Jahren.

Auf die Gp. 8/1 treffen also die Merkmale agrargemeinschaftlicher Grundstücke nach § 33 Abs. 1 TFLG. 1978 nicht zu, weil dieses Grundstück nicht von einer Mehrheit von Berechtigten gemeinschaftlich und unmittelbar für land- und forstwirtschaftliche Zwecke auf Grund alter Übung genutzt wurde. Die Gemeinde Weißenbach hat sich jedoch damit einverstanden erklärt, daß jener Teil der Gp. 8/1, der nicht als Bauland gewidmet ist, als Gemeindegut festgestellt wird. Der als Bauland gewidmete Grundstücksteil ist demnach Gemeindevermögen.

Zur Feststellung der Nutzungsberechtigten am Gemeindewald wurde das im § 52 TFLG. 1978 vorgeschriebene Ediktalverfahren durchgeführt. Die im vorliegenden Bescheid getroffenen Feststellungen über die Teilnahme an der Weidenutzung stützen sich auf die Erhebung im Gemeindeamt Weißenbach am 2.8.1989. Die Festlegung der Bedingungen des Holzbezuges und der Weideausübung (Nutzungsmodalitäten) ist dem Regulierungsplan vorbehalten.

Johann Wechselberger hat in der Verhandlung am 27.7.1989 vorgebracht, daß ursprünglich eine gemeinsame Einforstung (Holzgerechtigkeit) für das Haus Nr. 28 und den Anbau HNr. 29 (=Bp. 37/2 in EZl. 621 II) bestanden habe. Entsprechend dem Verhältnis der Kubaturen des Hauses zum Anbau beansprucht er auf Grund eines Teilungsvertrages aus dem Jahre 1931 ein Viertel der Holzgerechtigkeit. In diesen Teilungsvertrag, der in der Urkundensammlung des Grundbuches erliegt, wurde Einsicht genommen und dabei festgestellt, daß im Teilungsvertrag ein Holzbezugsrecht überhaupt nicht erwähnt und hierüber keine Verfügung getroffen wird. Somit erweist sich der Antrag des Johann Wechselberger als unbegründet. Er leitet seinen Anspruch aus der Teilungsurkunde über eine Stammsitzliegenschaft ab; darin wird jedoch keine Verfügung über ein Holzbezugsrecht getroffen. In der Gemeinde Weißenbach kommt das Nutzungsrecht am Gemeindegewald im Losteil; alle Losteile bestehen aus Brenn- und Nutzholz und sind gleich groß. Anteilsrechte in Form von geteilten Losteilen (Bruchteile von Losteilen) gibt es nicht. Die vom Antragsteller begehrte Feststellung eines 3/4-Losteiles und eines 1/4-Losteiles wäre daher systemwidrig und würde zu einer Zersplitterung von Anteilsrechten führen.

Ergeht an :

sämtliche Beteiligte laut Zustellbogen

Für das Amt der Landesregierung :



[Handwritten signature]
(Dr. Sponring)

RECHTSKRAFT

in der Fassung des LAS-Erkenntnisses
vom 19.7.1990, Zl. LAS-269/5.



[Handwritten signature]
(Dr. Sponring)